

Kandidatur UEFA Women's EURO 2025

Informations-Anlass

16. August 2022

Begrüssung Adrian Arnold



Agenda

1. Vision & Chancen
2. SFV Strategie & Ziele Kandidatur
3. Zuständigkeiten und Finanzierung
4. Übersicht & Status Quo Kandidatur
5. Status Quo BASPO/VBS/ Bund
6. Schlusswort
7. Fragen und Antworten

Dominique Blanc

Tatjana Haenni

Robert Breiter

Marion Daube

Stefan Leutwyler

Dominique Blanc

ALLE

UEFA Women`s EURO 2025



Unsere Vision

“For more and better football. For everyone. All over Switzerland, Europe, and the world”!

- Die UEFA Women`s EURO ist Europas grösste frauenspezifische Sportveranstaltung.
- Eine Austragung ist eine einmalige und grosse Chance für die Schweiz, die europäische Frauenfussball-Elite und unser Land der Welt zu präsentieren.
- Organisation eines nationalen Festes mit internationaler Wirkung und Ausstrahlung.
- Starkes Engagement und Positionierung für mehr, besseren und professionellen Frauenfussball.
- Chancengleichheit für alle Mädchen und Frauen, die in unserem Land, in Europa und in der ganzen Welt im Fussball aktiv involviert sein möchten.



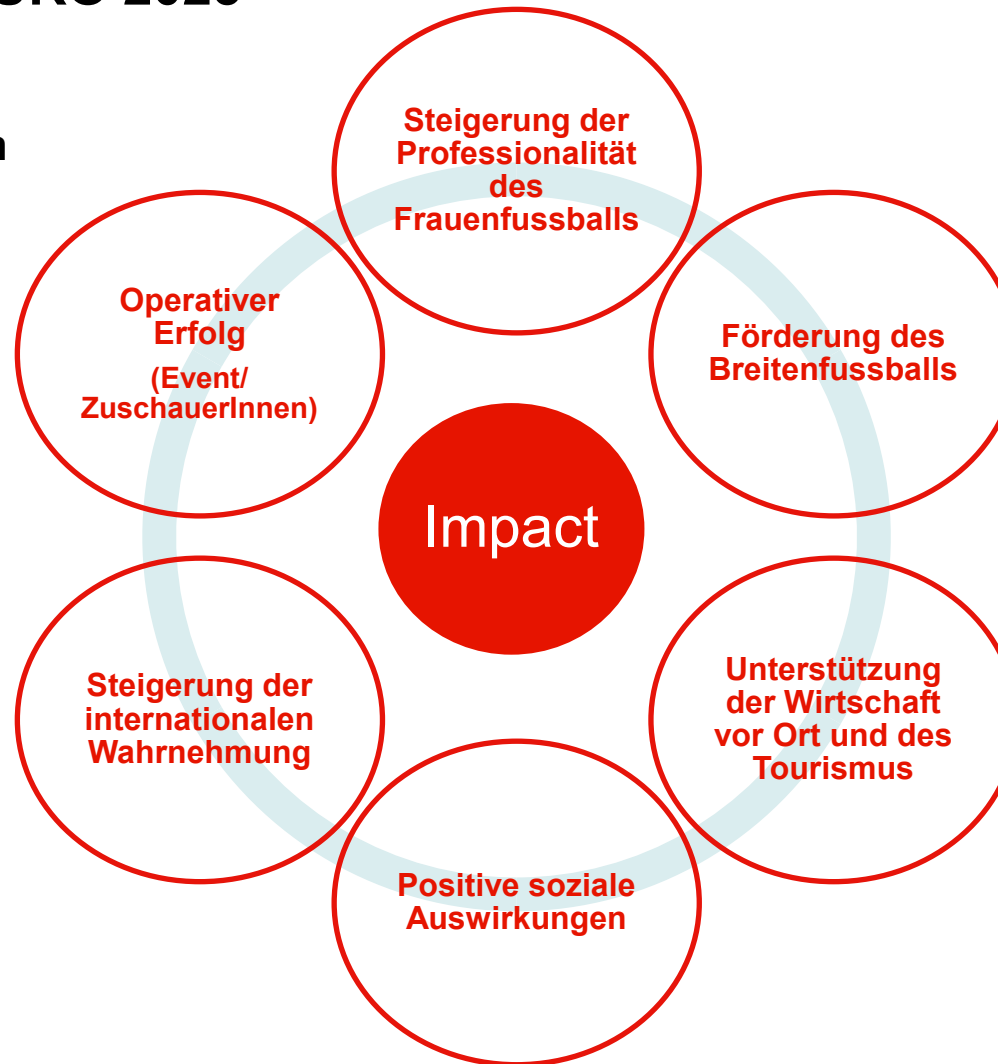
Warum in der Schweiz?

- Wir sind ein **attraktives Gastgeberland** im **Herzen von Europa**
- Wir haben eine **ausgeprägte Sportkultur** sowie **Erfahrung mit Grossanlässen**
- Wir sind ein **nachhaltiges Land**, ökonomisch wie ökologisch
- Wir haben eine **gute und bestehende Infrastruktur**, wie Stadien, Hotels, Trainingsplätze, Flughäfen und Verkehrssysteme
- Zwischen den Landesgrenzen und Städten liegen **kurze Distanzen** und **gute Verbindungen**
- Unser Land bietet politisch wie finanziell **Stabilität und Sicherheit**
- Wir sind eine **weltoffene** und **enthusiastische Gesellschaft**

UEFA Women`s EURO 2025



Unsere Chancen



Ausrichtung der WEURO 2025 #ChangeTheGame



Strategie SFV

- Frauenfussball wird der **populärste und meist praktizierte Sport für Mädchen** in der Schweiz
- **Professionalisierung** der AXA Women's Super League und der Schweizer Nationalteams
- Das A-Nationalteam **qualifiziert** sich regelmässig **für die Finalturniere**
- Die **Position des Frauenfussballs** in der Schweiz **stärken** (mehr Forschung, mehr Frauen als Trainerinnen, Schiedsrichterinnen, Managerinnen, etc., mehr «Equality»)
- **TrainerInnen-Ausbildungs-Kurse** für Frauenfussball
- **Fokus auf Gesundheit** und soziale Interaktionen



Ziele des Turniers

- Mit dem Turnier erhöhen wir das **Bewusstsein** und die **Popularität des Frauenfussballs** in der Schweiz.
- Wir wollen **kontinuierlich Angebote** für Mädchen und Frauen schaffen und den Zugang von Elite-Fussballerinnen zu **professioneller Infrastruktur** verbessern.
- Diese und weitere Massnahmen werden dazu führen, dass in Zukunft und langfristig **deutlich mehr Mädchen und Frauen** in unserem Land **Fussball spielen** und sich für den Frauenfussball **engagieren** werden.

Zuständigkeiten



UEFA

„Eigentümerin“

Rechteinhaberin

Zuständigkeiten



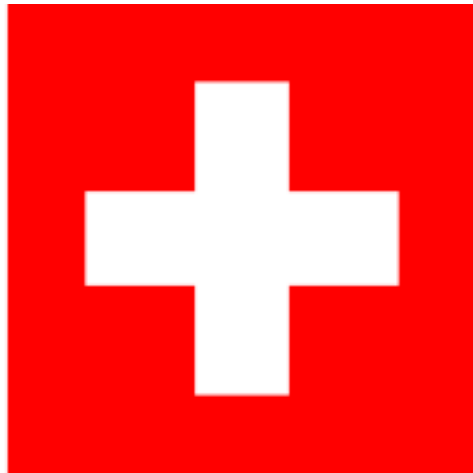
Schweizerischer Fussballverband

Host Association

Veranstalter

Vertragspartner der UEFA

Zuständigkeiten



Bund – Kantone – Host Cities

Infrastruktur und Dienstleistungen, z.B. Sicherheit, Mobilität, City Experience

Zuständigkeiten



StadienbetreiberInnen

Vermietung und Betrieb der Stadien

Einnahmen



UEFA

alle Einnahmen aus der Verwertung des Turniers:

- TV- und Medienrechte
- Kommerzielle Rechte
- Ticketing und Hospitality
- Merchandising

Host Association (SFV)

- Staging Fee der UEFA
Höhe in Abhängigkeit von Kosten und Erfolg des Turniers

Host Country und Host Cities

- Wertschöpfung durch in- und ausländische Gäste
(Hotellerie, Gastronomie, Konsum, etc.)
- Werbewert (weltweit)

StadienbetreiberInnen

- Stadionmiete von UEFA (inkl. private Sicherheit)

UEFA Women's EURO 2022 – ZuschauerInnen; TV-Zahlen



Fans vor Ort

- Gesamtzahl: 574'875 (2017: 240'000)
(Vergleich: Eishockey-WM 2022 Männer: 356'955)
- Durchschnitt pro Spiel: 18'544
- Fast 100'000 ausländische Gäste

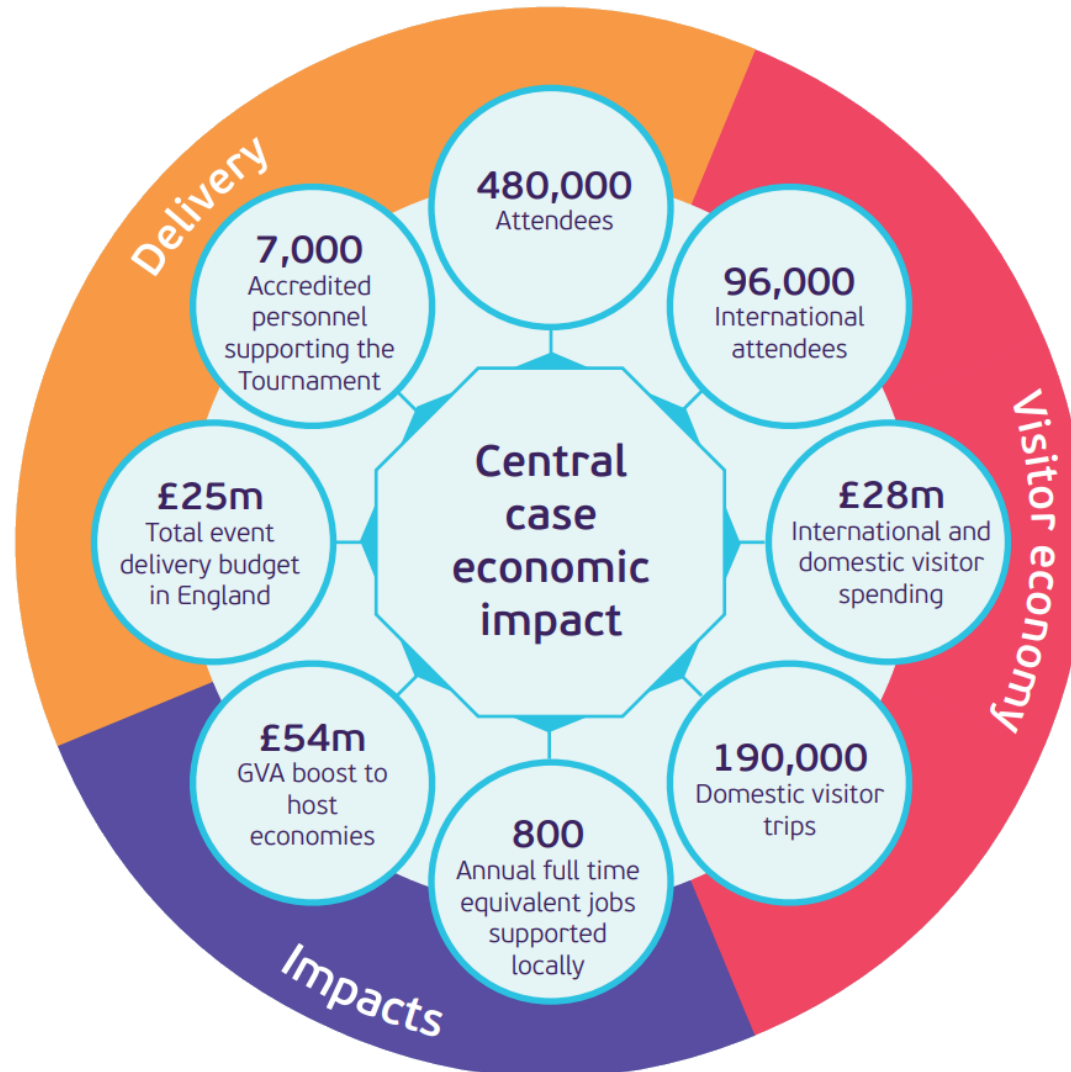


Fans am TV (Bsp.)

- Finale: 21 Mio. in Deutschland, 17 Mio. in England
- Österreich – Norwegen: 900'000 in Österreich
- Holland – Frankreich: 2.3 Mio. in Holland
- Schweden: 1.2 Mio. im Durchschnitt

UEFA Women's EURO 2022 – Impakt auf das Host Country

(Pre-Impact Studie, Mai 22 durch EY)



Kosten



UEFA

- Stadion-Miete (inkl. private Sicherheit)

Host Association (SFV)

- Bidding-Kosten

Host Cities (bzw. öffentliche Hand, je nach Zuständigkeit)

- Öffentliche Infrastruktur und Dienstleistungen, insbesondere öffentliche Sicherheit
- Kosten im Zusammenhang mit Erfüllung der Verpflichtungen gemäss Garantien bzw. Bestätigungsbriefen

StadienbetreiberInnen

- Kosten, um die Stadion-Anforderungen zu erfüllen

Übersicht Kandidatur und Turnier



Eckdaten des Biddings

- Voreinreichung Bid-Dossier: 23. März 2022
- Einreichung UEFA «Open Points»: 08. August 2022
- Finale Abgabe Bid-Dossier: 12. Oktober 2022
- UEFA-Entscheid: 25. Januar 2023

Weitere Kandidaten:

Polen, Frankreich, Ukraine sowie ein Bündnis aus Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland



Eckdaten des Turnieres

- Datum: Juni/Juli 2025
- Teams: 16 Teams aus Europa
- Dauer: 25 Tage (Eröffnungs- bis Endspiel)
- Total: 31 Spiele
- Anspielzeiten: 18:00 oder 21:00 Uhr CET

Stadien & Host Cities

(Stand Juli 22)



Main Stadium/ Host City

Basel	35.598
Bern	31.482 (Kunstrasen)
Genf	29.200
Zürich	24.056 (30.000)

Stadium/ Host City

St. Gallen	17.152
Luzern	15.534
Lausanne	11.950 (Kunstrasen)
Sion	9.086
Thun	9.039 (Kunstrasen)

Back-up/ Base camp/ Draw

Vaduz	5.563
Bellinzona	

Aktueller Stand Kandidatur EM 2025



Wo stehen wir?

- **Einreichung Preliminary Bidding am 23. März 2022**
 - UEFA Feedback wurde Ende Mai an den SFV übermittelt
- **Aktivitäten Juni & Juli:**
 - Reduktion auf neun Stadien
 - Nachverhandlung der Stadionkosten
 - Termine in den Austragungsorten
 - UEFA Observer-Programm in England
 - Einreichung «UEFA open points»
 - Credit Suisse neue Hauptpartnerin der Kandidatur
 - Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes



Kommunikations-Kampagne

- Ziele: Öffentlichkeitsarbeit & Lobbying
- Start: September 2022



«Hopp Schwiiz»



«Wortspiel»



«Der Sommer 2025»



«Perfekte Botschafterin»

Next steps Kandidatur EM 2025



Die nächsten Schritte im Kandidatur Prozess

- Budgetierung
 - ⇒ Budgetierung je Austragungsort (Stadt/ Kanton)
 - ⇒ Budgetierung seitens SFV/LOS
- Ausarbeitung Antrag/ Gesuch Kostenbeteiligung an den Bund
- Ausarbeitung der finalen Bidding Dossier Eingabe
- Unterzeichnung des «Staging Agreements» sowie der «Undertakings»

Kostenraster Host City

Beispiel Zürich (Bruttomaximalkosten)

Pos.		In Fr.	Referenzen	Bemerkungen
1	Stadion xy	x	Aktuelle Berechnung	Miete enthalten
2	Begleitanlässe und Rahmenaktivitäten	x	EURO08	
3	Begleitmassnahmen Sport- und Bewegungsförderung	x	RadWM24	
4	Tourismusförderung, Destination Marketing	X	EURO08	«Marketing gegen aussen»
5	Bekannt- und Sichtbarmachen des Anlasses («city dressing»)	X	EURO08	
6	Gäste- und Fan-Betreuung (Gäste- / Fanhosting)	X	EURO08	
7	Stellen des Lokalen Organisationskomitees	X	EURO08	inkl. Büro, Material
8	Erbringen von Polizeileistungen	X	EURO08	inkl. Material
9	Erarbeitung und Umsetzung eines Verkehrskonzepts / Verkehrsleitsystems	X	EURO08	
10	Integration von ÖV-Tickets und allenfalls Bereitstellen von Extratrams und -bussen			
11	Bereitstellen von öffentlichem Grund und städtischen Räumlichkeiten	X	Schätzung	
12	Sicherstellen von Reinigung und Entsorgung (ausserhalb Stadion xy)	X	LAEM14	
13	Gewährleistung von Sanitäts- und Rettungsdienst	X	EURO08	inkl. Material
14	Versorgung mit Elektrizität und Wasser	X	LAEM14 (Elektro)	
15	Zurverfügungstellung von Stadtplan und der Werbemöglichkeiten	X	LAEM14	
16	Schutz von Grünräumen	X	RadWM24	
17	Massnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit	X	EURO08	Exkl. Ticketintegration, Energiemix ...
18	Reserve	X		
	Total	Xx		
	für Objektkredit relevant (exkl. Polizeileistungen)	Xxx		

Status Quo BASPO/VBS/Bund

Grundsätzliches

- Der Bund kann einen Beitrag an die ungedeckten Kosten des Organisators/ Sportverband für die Planung und Organisation des Anlasses leisten
- Nicht zu den Kosten für die Planung und Organisation des Anlasses gehören aus Sicht des Bundes:
 - Investitionen in dauerhafte Infrastrukturen
⇒ der Bund kann sich ggf. mit einem NASAK-Beitrag beteiligen
 - Kosten für Leistungen der Kantone/Gemeinden, zu welche diese gesetzlich verpflichtet sind
⇒ z.B. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit, Administrationskosten der Kantone
 - Kosten für Leistungen der Kantone/Gemeinden, welche diese in eigener Verantwortung/Kompetenz erbringen
⇒ z.B. touristische Vermarktung, «City experience»

Status Quo BASPO/VBS/Bund

Grundsätzliches

- Im Budget zur Ermittlung des Bundesbeitrags ist zu differenzieren zwischen:
 - Kosten und Erträge, die von der UEFA übernommen resp. vereinnahmt werden
 - Kosten und Erträge, die beim Organisator/Sportverband entstehen
 - ⇒ Ausweis der ungedeckten Kosten des Organisators/Sportverbands
- Der Bund übernimmt höchstens die Hälfte des Beitrags, den Kantone/Gemeinden an den Anlass leisten

Status Quo BASPO/VBS/Bund

Prozess

- Ein Betrag des Bundes bedarf eines Beschluss der eidgenössischen Räte
- Eine Botschaft des Bundesrats an die eidg. Räte zur Unterstützung von Sportgrossanlässen ist in Vorbereitung
⇒ Frist Bundesrat: Ende November 2022
- Beratung der Botschaft im Parlament
⇒ Voraussichtlich 1. Halbjahr 2023
- Projekt «WEURO 25» wird in der Botschaft erwähnt, noch ohne konkrete Zahlen/Anträge
- Sobald konkrete Zahlen zu einem möglichen Bundesbeitrag vorliegen, wird geprüft, wann/wie diese in Anträge an den Bundesrat/Parlament einfließen können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt

**Marion Daube**

Project Leader candidature UEFA Women's EURO 2025

Swiss Football Association

Worbstrasse 48 • 3074 Muri • Switzerland

T +41 79 707 95 84

daube.marion@football.ch

www.football.ch

**Laura Valeria Spring**

Project Co-worker Candidature UEFA Women's EURO 2025

Swiss Football Association

Worbstrasse 48 • 3074 Muri • Switzerland

T +41 31 950 82 98

spring.laura@football.ch

www.football.ch